

Amtliche  
Mitteilungen  
der  
Universität  
Hohenheim

Herausgegeben vom Rektor

Nr. 681

Datum: 22.07.2009

**Zweite Satzung**

**zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Hohenheim**

**für den Bachelor-Studiengang in**

**Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie**

---

**Impressum** gem. § 8 Landespressegesetz:

**Amtliche Mitteilungen Nr. 681/09**

**Herausgeber:** Der Rektor der Universität Hohenheim  
70593 Stuttgart

**Redaktion:** Universitätsverwaltung, Abteilung für Studienangelegenheiten

**Druck:** Hausdruckerei der Universität Hohenheim

# **Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Hohenheim für den Bachelor-Studiengang in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie**

**Vom 22. Juli 2009**

Auf Grund von § 34 Abs. 1, § 35 Abs. 1, § 19 Abs. 1 Nr. 9 und § 60 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen und Berufsakademien in Baden–Württemberg (Landeshochschulgesetz -LHG-) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 ff), zuletzt geändert durch Zweite Gesetz zur Umsetzung der Föderalismusreform im Hochschulbereich vom 03. Dezember 2008 (GBl. S 435 ff.) hat der Senat der Universität Hohenheim am 08. Juli 2009 die nachstehende Änderungssatzung beschlossen.

Der Rektor hat aufgrund des § 34 Abs. 1 LHG am 22. Juli 2009 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

## **Artikel 1**

Die Prüfungsordnung der Universität Hohenheim für den Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ vom 4. Juli 2007 (veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Hohenheim Nr. 601/07 vom 4. Juli 2007), zuletzt geändert am 5. November 2007 (veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Hohenheim Nr. 616 vom 5. November 2007), wird wie folgt geändert:

### **1. § 14 Absatz 2 wird wie folgt geändert:**

„(2) Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie ist bestanden, wenn mindestens 36 credits (entsprechend sechs Module) durch Prüfungsleistungen in Modulen des Grundstudiums gemäß Studienplan bis zum Ende des zweiten Semesters nachgewiesen wurden.“

### **2. § 17 Absatz 2 wird wie folgt geändert:**

„(2) Die Vorprüfung setzt sich aus insgesamt 15 Modulprüfungen in den nachfolgend genannten Pflichtmodulen des Grundstudiums zusammen:

- a) Energetische Nutzung von Biomasse I
- b) Energetische Nutzung von Biomasse II
- c) Energiemärkte, Wettbewerb und Regulierung
- d) Grundlagen der Energiepflanzenproduktion I
- e) Grundlagen der Energiepflanzenproduktion II
- f) Grundlagen der Energietechnik
- g) Internationale Aspekte der Bioenergienutzung
- h) Management von Bioenergieunternehmen
- i) Mathematik und Statistik
- j) Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen
- k) Ökonomik der Bioenergieerzeugung
- l) Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen

- m) Rechnungswesen, Betriebsanalyse
- n) Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen
- o) Stoffliche Nutzung von Biomasse“

### **3. § 22 Absatz 6 Satz 4 wird wie folgt geändert:**

„Drei weitere Wahlmodule sind aus dem Katalog der Module der nicht gewählten Profile im Anhang dieser Prüfungsordnung wählbar; sie können auch aus dem gesamten Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.“

### **4. Der Anhang wird wie folgt geändert:**

„Liste der Profilmodule gemäß § 22 Absatz 6:

#### **Profil Pflanzenbau:**

- a) Ackerbausysteme
- b) Graslandbewirtschaftung
- c) Grundlagen der Bodenwissenschaften II
- d) Klimawandel und Agrarmeteorologie
- e) Pflanzenernährung
- f) Pflanzenschutz
- g) Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde
- h) Phytomedizinisches Praktikum
- i) Produktionsphysiologie
- j) Schadursachen und Schadwirkungen
- k) Standortgerechte Düngung und Düngungstechniken
- l) Waldbau

#### **Profil Technik:**

- a) Erneuerbare Energieträger
- b) Renewable Energy for Rural Areas
- c) Technikbewertung in der Pflanzenproduktion
- d) Technikbewertung in Sonderkulturen
- e) Technische Grundlagen zur Ernte nachwachsender Rohstoffe
- f) Technische Verfahren in der Nutztierhaltung
- g) Waste Management and Waste Techniques

#### **Profil Ökonomie:**

- a) Agrarinformatik
- b) Beratungslehre
- c) Betriebliche Planungsmethoden
- d) Bewertungs- und Steuerlehre
- e) Fachkommunikation
- f) Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre
- g) Investition und Finanzierung und dynamische Entscheidungsmodelle“

## Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft. Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungssatzung im 2. oder höheren Semester befinden, beenden ihr Studium nach der alten Regelung. Studierende, die sich im ersten Semester befinden, unterliegen ab dem Inkrafttreten den Regelungen dieser Änderungssatzung.

Stuttgart, den 22. Juli 2009



Professor Dr. Dr. h.c. Hans – Peter Liebig  
Rektor